

# 1848 FAQ

4. April 2011

**> Druckfehler auf den Gesellschaftsblättern!**

Das Loklimit bleibt mit dem Kauf der ersten 3er-Lok bei vier, erst mit der ersten 4er-Lok sinkt es auf drei.

**> Dürfen in der ersten Aktienrunde Aktien verkauft werden.**

NEIN.

In der ersten Aktienrunde darf kein Papier verkauft werden.

**> Zählen die kleinen Bahnhöfe gegen die Reichweite einer Lok?**

NEIN.

Eine Lok darf zusätzlich zu großen Städten beliebig viele kleine Bahnhöfe und auch kleine Häfen anfahren. Eine Lok darf zum Beispiel von Whyalla (E2) in den Hafen fahren das gilt bereits als Strecke.

**> Wie wird der K-K-Bonus gewertet?**

Wann immer man mit 1 Lok eine Strecke fährt, die zwei K-Städte beinhaltet, gibt es einen Bonus von 50 £.

Wann immer man mit 1 Lok eine Strecke fährt, die drei K-Städte beinhaltet, gibt es einen Bonus von 100 £.

Wann immer man mit 1 Lok eine Strecke fährt, die vier K-Städte beinhaltet, gibt es einen Bonus von 150 £.

Wann immer man mit 1 Lok eine Strecke fährt, die alle fünf K-Städte beinhaltet, gibt es einen Bonus von 200 £.

Der Bonus wird zum normalen Einfahrergebnis addiert.

**> Kann eine Ghan-Lok auch einen Bonus einfahren?**

NEIN

Die Strecke einer Ghan-Lok kann zwar auch durch mehrere K-Städte führen, aber sie hält dort nicht an.

**> Zählt eine Ghan-Lok Kleinstädte auch zum Einfahrergebnis dazu?**

NEIN

Das Einfahrergebnis einer Ghan-Lok setzt sich nur aus den Werten für Alice Springs und der Stadt, von der die Lok wegfährt, zusammen.

**> Auf Seite 8 der Regel (Kapitel V, „Allgemeines“, zweiter Punkt) muss es heißen:**

*Privatbahnen legen weder Gleisplättchen (Ausnahme P3) noch besitzen und betreiben sie Loks.*

**> Der Heimatbahnhof der WA ist in Perth,**

nicht, wie in der Spielregel auf Seite 10 angegeben, in Kalgoorlie.

**> Was passiert, wenn die Gesellschaft, die das Privatpapier P3 besitzt, in Receivership geht?**

In dem Moment, in dem die Gesellschaft, die P3 besitzt, in Receivership geht, muss der Direktor das Tasmanien-Teil legen.

**> Wie gehören die Aufkleber auf die Pöppel geklebt?**

Für jede Gesellschaft gibt es farbige Aufkleber, die auf die gleichfarbigen Pöppel geklebt werden. Auf die Rückseite kommt eine britische Flagge. Jeweils ein Pöppel pro Gesellschaft erhält keine britische Flagge, dieser ist für die Aktienkurstabelle vorgesehen. (Wenn eine Gesellschaft in Receivership gehen und von der Bank von England übernommen werden sollte, werden ihre Pöppel einfach umgedreht.) Klebe alle „70“ auf weiße Pöppel und auf deren Rückseite alle „80“. Dasselbe mit „90“ und „100“. Diese Pöppel sind zum Anzeigen des Startkurses.

Auf einen weißen Pöppel kommt der Ghan-Lok-Sticker, auf einen der Kaktus (für die Privatbahn P2), auf einen das Double-O Logo als Rundenmarker.

Die übriggebliebenen roten Pöppel sind Loans.

Die übriggebliebenen weißen Pöppel sind die Spurwechselmarker, die bei den Strecken auf die Grenzen gelegt werden.